Medieninformation

05. Oktober 2021

Herbstferien 2021: Düsseldorfer Airport erwartet rund 765.000 Fluggäste

Die Temperaturen fallen und das Reisefieber steigt: Denn im bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen stehen die Herbstferien vor der Tür. Wie bereits in den Sommerferien erwartet der Düsseldorfer Flughafen im zweiten Pandemie-Jahr auch für diese Ferienzeit ein erhöhtes Verkehrsaufkommen.

So rechnet der Flughafen mit durchschnittlich knapp 360 Abflügen und Ankünften am Tag und damit rund doppelt so vielen wie im Vorjahr 2020. In der Spitze werden bis zu 380 tägliche Flugbewegungen erwartet. Für den gesamten Ferienzeitraum, vom letzten Schultag (Freitag, 8. Oktober) bis Sonntag, 24. Oktober, liegt die Prognose bei rund 765.000 Reisenden und über 6.000 Flugbewegungen. Das entspricht rund 50 Prozent des Vorkrisenniveaus von 2019.

„Das ist ein positives Signal. Wir freuen uns, dass in den Herbstferien die Nachfrage wieder steigt und die Fluggäste ein zunehmendes Vertrauen in ein sicheres Reiseerlebnis haben. Die Menschen wollen wieder reisen, möchten in den Urlaub fahren oder Freunde und Verwandte in der Heimat besuchen“, so Thomas Schnalke, Vorsitzender der Geschäftsführung des Düsseldorfer Flughafens. „Wir haben uns mit unseren Partnern sehr gewissenhaft vorbereitet. Ein umfangreiches Maßnahmenpaket dient dem Gesundheitsschutz für Passagiere und Mitarbeiter. Da viele Abläufe pandemiebedingt mehr Zeit erfordern, raten wir unseren Passagieren für einen entspannten Start in den Urlaub den Hinweisen ihrer Fluggesellschaft zur Anreise zu folgen und genügend Zeit einzuplanen“, so Schnalke weiter.

Flughafen Düsseldorf GmbH
Unternehmenskommunikation
Postfach 30 03 63
D-40403 Düsseldorf
T +49 (0)211 421-50000
F +49 (0)211 421-22244
mediencenter@dus.com
dus.com

Beliebte Reiseziele
Bis zum Ende der Herbstferien haben knapp 50 Airlines Flüge zu über 130 Zielen angemeldet. Hauptreiseziele sind neben Mallorca vor allem die Kanaren und Griechenland. Auch Metropolen wie München und Wien locken für einen Städtetrip. Neben dem touristischen Verkehr sind während der Herbstferien außerdem vermehrt Flüge in die Heimat gefragt, insbesondere zu Zielen in der Türkei, im Libanon, im Irak und in den Balkan-Staaten. Mit Eurowings geht es in den Herbstferien erstmals nach Krasnodar in Russland, Tiflis in Georgien sowie in die ukrainische Hauptstadt Kiew.

Im Tourismus setzen die großen Reiseveranstalter auf ein erweitertes Angebot und attraktive Ziele in den Herbstferien. So steuert Tuifly zum Beispiel zweimal wöchentlich die Kapverden an. Ein Highlight zum Ferienende ist nicht nur für Flugzeug-Enthusiasten die Rückkehr des Airbus A380 von Emirates: Ab dem 23. Oktober wird der Riesenvogel auf der Strecke zwischen Düsseldorf und Dubai sechsmal pro Woche eingesetzt. Zu Winterbeginn fliegt er dann zehnmal wöchentlich, bevor er ab dem 1. Dezember wieder zweimal täglich vom Rhein in die Vereinigten Arabischen Emirate abhebt.

Shops, Gastronomie und Reisemarkt
Mit rund 40 Geschäften und weiteren 40 Bars und Restaurants steht den Urlaubern in den Herbstferien eine große Auswahl zum Shoppen und Schlemmen offen. Passagiere können sich den Start in den Urlaub mit einem Gutschein versüßen, wenn sie zuvor einen entsprechenden QR-Code im Terminal oder vorab online mit ihrem Smartphone gescannt haben. Hinweise zu der Aktion „Abheben und sparen“, zu den aktuellen Öffnungszeiten der Shops und Restaurants sowie alle weiteren Informationen sind abrufbar im Bereich „Shoppen und Genießen“ unter dus.com. Für kurzentschlossene Reisewillige halten die Anbieter im Reisemarkt am Düsseldorfer Airport, „Deutschlands größtem Reisebüro“, auf zwei Ebenen attraktive Angebote bereit. Von

10 bis mindestens 16 Uhr können sich Urlaubshungrige bei der Wahl des passenden Urlaubsziels persönlich beraten lassen.

Online buchbare Lounges

Wer sich vor dem Abflug entspannt stärken und dabei das bunte Treiben auf dem Vorfeld beobachten möchte, kann schon vorab online unter dus.com einen Lounge-Aufenthalt buchen. So bieten die Hugo-Junkers-Lounge in Flugsteig B Ebene 2 sowie die Open-Sky-Lounge in Flugsteig C auch für Familien die Möglichkeit, bis zu drei Stunden lang Getränke sowie warme und kalte Speisen zu genießen. Im Preis von 27,50 Euro für Erwachsene und 11,00 Euro für Kinder sind weitere Leistungen wie Zeitschriften sowie WLAN-Nutzung eingeschlossen. Mit dem Familienspecial für 49,90 Euro (zwei Erwachsene und zwei Kinder) können Familien zusätzlich sparen.

Abfertigungsprozesse

Der Düsseldorfer Flughafen setzt gemeinsam mit seinen Partnern alles daran, dass Reisende gut gelaunt und entspannt in den Urlaub starten können und die Abläufe bei der Passagier- und Gepäckabfertigung reibungslos und störungsfrei verlaufen. Längere Wartezeiten in den Verkehrsspitzen, vor allem in den frühen Morgenstunden, werden sich am Check-In und insbesondere an den Sicherheitskontrollstellen in den Ferien jedoch nicht immer vermeiden lassen.

In den vergangenen Wochen war der im Auftrag der Bundespolizei tätige Dienstleister DSW (Deutscher Schutz- und Wachdienst) aufgrund hoher Krankenstände gerade in Peakzeiten nicht in der Lage, ausreichend Personal bei den Sicherheitskontrollen einzusetzen.

„Im Sinne der Passagiere unterstützen wir die Bundespolizei und ihren Dienstleister DSW mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln“, sagt Flughafen-Chef Thomas Schnalke. Der Airport stellt seinen Prozesspartnern alle notwendigen Planungs- beziehungsweise Prognoseinformationen zur Verfügung und unterstützt bei der

Berechnung der notwendigen Kontrollspuren. Aktuell richtet er außerdem weitere Warteflächen vor den Sicherheitskontrollstellen ein und stellt zusätzliches Personal zur Passagierinformation und -lenkung bereit. Das zusätzliche Servicepersonal leitet die Fluggäste entsprechend der jeweiligen Besetzung an den Kontrollstellen bei Bedarf an einen anderen Flugsteig um. Alle drei Flugsteige sind im Sicherheitsbereich miteinander verbunden.

„Allerdings sind wir nach wie vor der festen Überzeugung, dass wir die Situation an den Sicherheitskontrollstellen nachhaltig verbessern könnten, wenn wir als Flughafenbetreiber selbst für diesen Abfertigungsschritt Verantwortung übernehmen dürften“, erläutert Thomas Schnalke. „Dank jahrzehntelanger Erfahrung bei der Durchführung von Personal- und Warenkontrollen und geeigneten Instrumenten der Qualitätssicherung bringen wir mit unseren Mitarbeitern alles mit, um sichere und zügige Kontrollen zu gewährleisten.“